

**Protokoll
über die 104. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und
Stadtentwicklung am 19.03.2009**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Strähnz, Michael Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Babinsky, Winfried CDU-Fraktion und Liberale
Brauer, Hagen Dr. CDU-Fraktion und Liberale
Fischer, Frank SPD-Fraktion
Hennings, Ute SPD-Fraktion
Szymik, Jan Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Reinke, Karl CDU-Fraktion und Liberale
Voß, Holger Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Rehmer, Manfred

Verwaltung

Bode, Hans-Hermann
Ferchland, Kerstin
Hawel, Heiko
Hinz, Rudi
Jäger, Stefan
Kaufmann, Gabriele
Klößzig, Hugo
Künze, Volker
Mattenklott, Reinhard
Nottebaum, Bernd
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.

Gäste

Koch, Dietrich
Pohl, Udo
Schmidt, Heinz

CDU-Fraktion und Liberale
Fraktion DIE LINKE

Leitung: Michael Strähnz

Schriftführer: Brunhilde Przybyl

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 103. Sitzung vom 26.02.2009 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung (öffentlich)
 - 3.1. Budgetkontrolle

 - 3.2. Information der Arbeitsgruppe City-Bau

 - 3.3. Einweihung Berta-Klingberg-Platz und gemeinsamer Rundgang BUGA - Gelände

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. 4. Änderung zum Bebauungsplan 16.91.01 "Zippendorf"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 02155/2008

 - 4.2. Ausweisung der Denkmalbereiche: Altstadt, Schelfstadt und westl. Paulsstadt
Vorlage: 02462/2009

- 4.3. 7. Änderung zum Flächennutzungsplan - Beschlussfassung
Vorlage: 02432/2009

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Resettlement - Programm zur Flüchtlingsaufnahme in der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 02483/2009

- 5.2. Stadtbildpflege und Ensembleschutz der Schweriner Innenstadt
Vorlage: 02457/2009

- 5.3. Stärkung des KOSD
Vorlage: 02459/2009

- 5.4. Schaltungsänderung von Fußgängerampeln
Vorlage: 02472/2009

- 5.5. Hol- und Bringezonen vor Kindereinrichtungen
Vorlage: 02473/2009

- 5.6. Energieeinsparung
Vorlage: 02477/2009

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Strähnz, eröffnet die 104. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste.

Die fristgemäße Ladung wird festgestellt, ebenso die Beschlussfähigkeit.

Die vorliegende Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 103. Sitzung vom 26.02.2009 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Das Protokoll der 103. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung (hier: öffentlicher Teil) wird bei einer Enthaltung bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung (öffentlich)

zu 3.1 Budgetkontrolle

Bemerkungen:

Frau Przybyl informiert kurz zur Erfüllung der ausschussrelevanten Budgets. Derzeit sind keine bemerkenswerten Probleme erkennbar.

zu 3.2 Information der Arbeitsgruppe City-Bau

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka erklärt, dass die Liste der BUGA – Baustellen als Anlage zum Protokoll gegeben wird.

Die größeren Vorhaben sind im Grunde abgeschlossen, es gibt kleinere Restarbeiten und Tagesbaustellen, die aber im geplanten Zeitlimit liegen.

Zur Anfrage „Sperrung Möwenburgstraße“ führt Herr Dr. Smerdka aus, dass für den von Mitte April bis August vorgesehenen ersten Bauabschnitt lediglich eine Sperrung für den Kfz-Verkehr vorgesehen ist. Fußgänger und Radfahrer haben grundsätzlich freie Fahrt, bis auf kurzzeitige Behinderungen.

Dann informiert Herr Dr. Smerdka über eine für den IHK – Neubau beantragte Sperrung des Straßenraumes für einen längeren Zeitraum. Dem ist in der Form nicht stattgegeben, sondern lediglich für eine Nacht genehmigt worden.

zu 3.3 Einweihung Berta-Klingberg-Platz und gemeinsamer Rundgang BUGA - Gelände

Bemerkungen:

Herr Jäger setzt die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass die gemeinsame Begehung des BUGA -Geländes mit dem Hauptausschuss für den 07.04. um 17.00 Uhr geplant ist. Vorgesehen ist für diesen Tag auch die offizielle Einweihung des Berta-Klingberg- Platzes. Sollte sich allerdings die Anlieferung der bestellten Bronzeplatte verzögern, wird die Benennung des Platzes durch den Baudezernenten für den 16.04. vorgesehen.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 4. Änderung zum Bebauungsplan 16.91.01 "Zippendorf"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 02155/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgendem Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt das 4. Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr.16.91.01 „Zippendorf“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**zu 4.2 Ausweisung der Denkmalbereiche: Altstadt, Schelfstadt und westl. Paulsstadt
Vorlage: 02462/2009**

Bemerkungen:

Nach kurzer Verständigung stellt der Ausschuss die Abstimmung zur Vorlage zurück, bis das Gesprächsprotokoll mit „Haus & Grund“ vorliegt.

**zu 4.3 7. Änderung zum Flächennutzungsplan - Beschlussfassung
Vorlage: 02432/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgendem Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt über die während der Offenlage des Planentwurfes vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage 1.

Die Stadtvertretung beschließt die 7. Änderung zum Flächennutzungsplan mit der Planzeichnung (Anlage 2). Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt. (Anlage 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Resettlement - Programm zur Flüchtlingsaufnahme in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 02483/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung zu nachfolgendem Antrag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

1. Die Oberbürgermeisterin fordert die Deutsche Bundesregierung auf, ein Resettlement- Programm zur Flüchtlingsaufnahme durchzuführen
2. dass die Landeshauptstadt das ehrenamtliche Engagement begrüßt und unterstützt und
3. dass sich die Landeshauptstadt Schwerin im Falle eines Resettlement- Programms bereit erklärt, jährlich ein Kontingent von fünf Flüchtlingen aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 1

**zu 5.2 Stadtbildpflege und Ensembleschutz der Schweriner Innenstadt
Vorlage: 02457/2009**

Bemerkungen:

Nach kurzer Beratung, in deren Verlauf Herr Bode erklärt, dass der Punkt 2 mit der Einbringung der Vorlage 2462/2009 „Ausweisung Denkmalbereiche....“ bereits erledigt ist und der Punkt 1 aus fachlicher Sicht für Schwerin ausscheidet, stellt Herr Szymik den Antrag über die Punkte getrennt abzustimmen. Dem wird entsprochen.

Abstimmung zu 1.: 1 / 4 / 3

Abstimmung zu 2.: 1 / 6 / 1

Damit wird vom Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung mehrheitlich empfohlen, den Antrag abzulehnen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung:

1. der Stadtvertretung einen Entwurf einer Gestaltungssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen,
2. der Stadtvertretung einen Satzungsentwurf vorzulegen, mit der die besonders schützenswerten Gebiete der Innenstadt als Denkmalbereiche ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

**zu 5.3 Stärkung des KOSD
Vorlage: 02459/2009**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgend geänderten Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, **im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Aktionsprogramms für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit**

- 1) - die personelle Situation und die Arbeitsgrundlage des KOSD wesentlich zu verbessern. Sollte dieses nur durch externe Besetzungen möglich sein, wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, dementsprechend Genehmigungen beim Innenminister zu beantragen.
- 2) - beim KOSD konkrete und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die dazu führen, dass auch der Bußgeldkatalog zum Umweltschutz konsequent und kompromisslos Anwendung findet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5.4 Schaltungsänderung von Fußgängerampeln
Vorlage: 02472/2009

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka erklärt, dass an der genannten Stelle eine sog. „schlafende Ampel“ nicht realisierbar ist, aber es gibt die Möglichkeit, durch Veränderung der Software und der Hardware die Wartezeiten zu ändern.

Herr Hawel fügt hinzu, dass für eine „schlafende Ampel“ das Verkehrsaufkommen zu hoch ist und weist drauf hin, dass es sich hier im Übrigen um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Prüfung des nachfolgenden Antrages:

1. Die Fußgängerampel am Friesensportplatz wird nur im Bedarfsfall geschaltet.
Wird durch Fußgänger kein Bedarf durch Betätigung der Taste ausgelöst, bleibt diese Lichtsignalanlage ausgeschaltet (sog. „schlafende Ampel“).
2. Die Oberbürgermeisterin schlägt weitere Ampelanlagen im Stadtgebiet vor, die für diese Schaltung ebenfalls geeignet wären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

zu 5.5 Hol- und Bringezonen vor Kindereinrichtungen
Vorlage: 02473/2009

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka macht deutlich, dass es sich auch hier um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handelt.

Unabhängig davon kann das Anliegen geprüft werden, auch wenn es den Rechtsbegriff „Hol- und Bringezonen“ nicht gibt, sondern hier die Möglichkeit des Kurzzeitparkens untersucht werden muss. Allerdings macht es aus Sicht der unteren Verkehrsbehörde mehr Sinn, die Verkehrssicherheit auch an den Schulstandorten insgesamt zu betrachten und in diesem Rahmen dann Aussagen zu den Kurzzeitparkplätzen zu treffen.

Es müssen die Gegebenheiten an ca. 80 Einrichtungen im Einzelfall geprüft

werden, das kostet Zeit und Personal. Beides steht derzeit für eine so kurzfristige Prüfung nicht zur Verfügung.

Deshalb stellt die Verwaltung den Änderungsantrag, die Prüffrist bis zum **31. März 2010** zu ändern.

Dem so geänderten Antrag stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgend geändertem Antrag:

Die Oberbürgermeisterin möge prüfen, ob und vor welchen Kindereinrichtungen (Schulen, Kindergärten, Horte), temporäre Hol- und Bringezonen mittels verkehrsrechtlicher Anordnungen eingerichtet werden können.

Termin: **31. März 2010**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5.6 Energieeinsparung
Vorlage: 02477/2009

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt die Zustimmung zu nachfolgendem Antrag:

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, vorrangig solche Projekte (auch private) zu unterstützen, die nachhaltig den Energieverbrauch senken, die Möglichkeiten der Kraft-Wärmekopplung ausnutzen und/oder den Anteil der erneuerbaren Energien am Energieverbrauch erhöhen.

2. Kommunale Immobilien, für die eine längerfristige Nutzung als gesichert gelten, sind mittelfristig so auszurüsten bzw. baulich zu verändern, dass der Wärmebedarf und somit die Heizkosten nachhaltig gesenkt werden.

3. Bei Vergaben von Architektenleistungen oder Bauaufträgen ist ein Konzept der Senkung des Energie- und Wärmebedarfs bzw. der Nachweis von Energieeffizienz (Vorlage einer verbesserten Energiebilanz) als Vergabekriterium anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

1. **Herr Dr. Brauer** bittet um Auskunft zum B-Plan „Ratsteich“. **(A)**
2. **Herr Heinz Schmidt** trägt vor, dass an einigen Stellen seines Erachtens die Beschilderung in Sachen Probephase Fahrradverkehr in der Innenstadt lücken- und fehlerhaft ist. **(A)**
3. Weiter fragt **Herr Schmidt** an, aus welchem Grund die Ampel

Wismarsche Straße/ Möwenburgstraße wieder 24 Stunden in Betrieb ist.
(A)

gez. Michael Strähnz

Vorsitzende/r

gez. Brunhilde Przybyl

Protokollführer